

L a u s i z i s c h e s  
**S** a g a z i n,

Zwölftes Stück, vom 30<sup>ten</sup> Juny, 1781.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Höflichkeit ohne Komplimente, und Komplimente ohne  
 Höflichkeit.

**D**er Unhöfliche ist die Schande der menschlichen Gesellschaft, er scheint von der Menschheit überhaupt die niedrigsten Begriffe zu haben, weil er niemand mit einer Art von Ehrerbietung, von Artigkeit und Gefälligkeit zu begegnen weiß. Sein Mops beschämt ihn; für eine hündische Seele drückt er den unbewirtheten Gästen seines Herrn seine Ehrfurcht und Ergebenheit artig genug aus; so gleich verläßt er sein Polster, empfängt sie, schmächelt, freuet sich ihrer Ankunft, und bedauert, daß er den Wirth nicht weiter spielen kann, indeß daß sein Herr durch ein mürrisches Gesicht, durch ein starres verwunderung volles Auge, wo man herkommt, und durch stundenlange unentschuldigte Entfernung, seinen Verdruß, oder durch fortgesetzte Pflege seines Leibes mit allen Freyheiten, die man sich sonst nur in der Einsamkeit erlaubt, seine Gleichgültigkeit zu erkennen giebt. Manche macht ihre übertriebene Aufrichtigkeit unhöflich; sie werden uns alle Fehler, die wir begiengen, oder alles was man uns schuld gab, auf eine beschämende Art ins Gesicht sagen; andere sind es aus Zorn, aus Rache gegen uns; andere aus Stolz, weil wir, nach ihrer guten Meynung, die sie von sich selbst haben, nicht werth sind, auch nur den Gedanken zu genießen, daß sie vortheilhaft von uns denken könnten; und manche sind es durch die Natur, durch fortgepflanztes rohes Wesen vom Herrn Vater und von der Frau Mutter. Aber, es sey Dame oder Herr, und wenn sie den höchsten Rang über uns behaupteten: ihr Unhöfliches wird ihnen allemal wenig Ehre machen, der Quell sey, welcher er wolle. Nicht danken, wenn man uns grüßt, oder wie Brigittchen danken, die dabey das Gesichte von uns abwendet, und ihre Miene verzerret, um uns verächtlich zu begegnen, erniedriget unter die niedrigste Gattung von Menschen. Und der Unhöfliche verliert nicht nur durch diese schlechte Handlung selbst, sondern auch durch die Folge derselben unendlich